

PRESSE-INFORMATION

Der Niederösterreichische Baupreis – eine Initiative der Landesinnung Bau und des Landes Niederösterreich – wurde heuer zum siebten Mal ausgelobt. Die hervorragende Qualität der über 100 eingereichten Projekte bestätigt abermals eindrucksvoll das hohe Niveau und den Stellenwert der niederösterreichischen Baukultur. Der NÖ Baupreis wird für Hochbauten jeder Art vergeben, darunter fallen beispielsweise der Neu-, Um- oder Zubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Bauten mit gewerblicher Nutzung, öffentliche Bauten usw. Eine hochkarätige Fachjury unter dem Vorsitz von Landesbaudirektor DI Peter Morwitzer hat unter Berücksichtigung der vier Qualitätskriterien insgesamt 22.500,- Euro an Preisgeld vergeben.

„Q4“ steht für die die vier Qualitätskriterien des NÖ Baupreis:

- die handwerklich-technischen Leistungen
- die zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- die ökologische und nachhaltige Bauweise
- die wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

„Besonders hervorzuheben ist heuer der qualitative Anspruch hoher Baukunst bei vielen der eingereichten Projekte, sodass beinahe jeder einen Preis verdient hätte“, so Jury- Vorsitzender Morwitzer. Die Sieger-Trophäen sind aus original Wachauer Marmor, der 3. Platz erhielt darüber hinaus € 4.500,- der 2. Platz € 7.500,- und der 1. Platz € 10.500,-. Die Preisgelder werden auf den Bauherren, den Planer und den Bauausführenden im Verhältnis zu je einem Drittel aufgeteilt. Übergeben wurden die Preise von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landesinnungsmeister BM Ing. Robert Jägersberger.

3. Platz: Raiffeisen Forum, Mödling

Bauherr:

Raiffeisen Regionalbank Mödling e.Gen.m.b.H.
Hauptstraße 27–29, 2340 Mödling

Planer:

ARGE x42 | Gaber, Moser, DI Jell Paradeiser
Künstlergasse 11/1. OG, 1150 Wien

Ausführende Baufirma:

Ing. Walter Streit Baugesellschaft m.b.H.
Rohrfeldgasse 17, 2353 Guntramsdorf

Jurykommentar:

„Inmitten der Mödlinger Altstadt situiert, verflechtet sich der Neubau trotz seiner modernen Formensprache bedachtsam mit dem bestehenden historischen Ensemble. Um sich an die Kleinteiligkeit des baulichen Umfeldes bestmöglich anzupassen, wird die Massivität des Volumens durch gezielte räumliche Einschnitte aufgebrochen. Als öffentlicher Treffpunkt konzipiert, befinden sich neben den Service- und Beratungsbereichen der Bank in der Erdgeschoßzone auch eine allgemein zugängliche Cafeteria und ein Veranstaltungsraum für 200 Personen. Die durch Glastrennwände mit transluzenten Vorhängen ausgestatteten Büroräumlichkeiten punkten mit Durchlässigkeit für Blick und Licht. Im Foyer erzeugen Lufträume vertikale Verbindungen zwischen den Geschoßen, mit Pflanzen begrünte Wände setzen gestalterische Akzente und sorgen für eine natürliche Klimatisierung und Luftbefeuchtung. Eine großflächige Photovoltaikanlage ergänzt zudem das nachhaltige Gesamtkonzept. Handwerklich gekonnt ausgeführt erfolgen Anschlussdetails und Materialübergänge in präziser Detailgenauigkeit und korrelieren qualitativ mit dem architektonischen Entwurfsgedanken.“

Alle Informationen und Fotos zum NÖ Baupreis 2014 finden Sie auf der Website

www.baupreis-noe.at zum Download.

Ansprechpartner:

Mag. Harald Schweiger

Innungsgeschäftsführer, Landesinnung Bau

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Daniel Gran-Straße 48/2 | 3100 St. Pölten, T 02742/31 32 25-14 | F 02742/31 32 25-20

E harald.schweiger@wknoe.at | W <http://www.bau-noe.at>